

Aktenzeichen
62.2-1735.1/1

Kitzingen, 24.10.2024

Federführung: Sachgebiet 62
Bearbeiter: Mona Reisenleiter
Tel.Nr.: 09321 928 6210

Vorlage-Nr.: SG 62/487/2024

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Beschluss	05.12.2024

Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Kitzingen - Verteilung der Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2024

HSt. 0.3600.6321

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht der Zuschussempfänger 2024

Anlage 2: Übersicht der Einzelbaumförderungen 2024 (datenschutzrechtlich gekürzt)

I. Vortrag:

Für das Haushaltsjahr 2024 stehen im Haushalt für den Umwelt- und Naturschutzfonds insgesamt 9.020,00 EUR zur Verfügung. Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt:

Vergabe von Umweltpreisen 1.000,00 EUR

Organisationszuschuss für den Bund Naturschutz 520,00 EUR

Zuwendungen für Maßnahmen im Interesse des Umwelt- und Naturschutzes 7.500,00 EUR

Nach den derzeitigen Richtlinien über die Vergabe der Mittel des Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Kitzingen beträgt der Fördersatz grundsätzlich 70 %. Je nach Bedeutung der Maßnahme und den finanziellen Verhältnissen des Antragstellers kann die Förderung bis auf 10 % gekürzt bzw. auf 80 % der Aufwendungen erhöht werden.

Die Zuwendungen entfallen, soweit eine Bezuschussung der Maßnahme durch die Regierung von Unterfranken oder das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz möglich ist.

Die untere Naturschutzbehörde hat die eingereichten Anträge geprüft. Die Verwaltung schlägt vor, die Zuschüsse entsprechend der beigefügten Aufstellung zu bewilligen. Hiernach würden nach dem aktuellen Stand Zuschüsse von insgesamt

5.384,43 €

bewilligt werden.

Zu den einzelnen Anträgen ist fachlich folgendes anzumerken (s. auch Anlage 1):

1. Landesbund für Vogelschutz; Jährliche Unterhaltungskosten des Deusterturms, z.B. Versicherungen, Strom, Wasser, Gas pauschal 900,00 €

Aus naturschutzfachlicher Sicht ist es äußerst wertvoll eine solche Einrichtung im Landkreis zu haben. Die ausgestellten Exponate sind qualitativ sehr hochwertig. Ein Besuch der Ausstellung vermittelt ein umfangreiches Wissen in Bezug auf die Vogelwelt im Landkreis Kitzingen und darüber hinaus. Eine äußerst gelungene Öffentlichkeitsarbeit, die unterstützt werden sollte. Die ehrenamtliche Übernahme von Arbeiten für den Vogelschutz im Landkreis Kitzingen entlastet die untere Naturschutzbehörde. Die Förderung wird empfohlen.

2. Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen, Kauf diverser Gerätschaften für den Schulgarten bzw. die Streuobstwiese am Wilhelmsbühl; Antrag vom 11.09.2024 50 % Förderung!

Die Anschaffung der Materialien und Werkzeuge sind für die Pflege der Schulbiotope sinnvoll und notwendig. Sie können dazu beitragen, dass bei den Schülern das Interesse an der praktischen Arbeit im Naturschutz und in der Landschaftspflege geweckt wird. Das Engagement des Lehrers für die praktische Anleitung zur Biotoppflege sollte unterstützt werden. Die Pflege der Streuobstwiese am Wilhelmsbühl ist ebenfalls eine sinnvolle Heranführung der Jugendlichen an die Naturschutzarbeit. Die Materialien und Kosten für die außerschulische Pflege sollten bezuschusst werden.

3. Steigerwaldklub e.V. Zweigverein Iphofen

ehrenamtliche Vogelfütterung in der Iphöfer Gemarkung; Antrag vom 11.09.2024

Durch die Vogelfütterungen wird die lokale Vogelwelt gerade in den Wintermonaten gestärkt. In unserer teils ausgeräumten Landschaft sind Vögel auf die Fütterungen angewiesen.

4. Herr Florian Bumm

Pflanzung Hainbuchenhecke um vorhandene Streuobstwiese, Fl.Nr. 204, Kitzingen Sickershausen; Antrag vom 15.09.2024

Hecken sind oftmals die einzigen Strukturen in einer ansonsten ausgeräumten Agrarlandschaft, weswegen ihnen eine besondere Bedeutung für den Naturhaushalt zukommt. Auch in den weniger ausgeräumten Landschaften sind vitale Hecken von immenser Wichtigkeit. Sie dienen der Vernetzung sowie als Lebensraum für diverse Arten. Darüber hinaus bilden sie eine Kaltluftbarriere in Bezug auf das Kleinklima und verhindern Wasser- und Bodenerosion. Diese Hecke ergänzt und verbindet die bestehenden Heckenstrukturen nordöstlich und südwestlich der Fläche. Die Maßnahme liegt außerdem innerhalb verschiedener Kulissen des Bayern-Netz-Natur Projekt und grenzt an Flächen des Arten- und Biotopschutzprogramm.

5. Frau Elke Heer Anpflanzung Obstbäume, Wiesentheid Fl.Nr. 991;

Antrag vom 19.11.2023

Die Streuobstbestände Bayerns sind einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas. Aufgrund des zunehmenden Verlustes dieser Lebensräume sind sie langfristig zu erhalten, zu pflegen und zu erweitern. Sie sind Lebensraum heimischer, und gefährdeter Tierarten, wie beispielsweise dem Ortolan. Bayernweit liegt das Vorkommensgebiet dieser Art entlang des Mains zwischen Schweinfurt und Würzburg und der Landkreis hat eine besondere Verantwortung für diese Art. Die Maßnahme liegt außerdem innerhalb verschiedener Kulissen des Bayern-Netz-Natur Projekt. Weiterhin dient diese Maßnahme der Umsetzung des Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“. Streuobstbestände stellen neben dem Erholungswert von Natur und Landschaft auch eine Bereicherung des Landschaftsbildes dar.

6. BN Mainstockheim Anpflanzung von 20 Zwetschgenbäumen, Mainstockheim Fl.Nr. 1898, 1955, Antrag vom 17.01.2024

Die Streuobstbestände Bayerns sind einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas. Aufgrund des zunehmenden Verlustes dieser Lebensräume sind sie langfristig zu erhalten, zu pflegen und zu erweitern. Sie sind Lebensraum heimischer, und gefährdeter Tierarten, wie beispielsweise dem Ortolan.

Bayernweit liegt das Vorkommensgebiet dieser Art entlang des Mains zwischen Schweinfurt und Würzburg und der Landkreis hat eine besondere Verantwortung für diese Art. Die Maßnahme liegt außerdem innerhalb verschiedener Kulissen des Bayern-Netz-Natur Projekt. Weiterhin dient diese Maßnahme der Umsetzung des Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“. Streuobstbestände stellen neben dem Erholungswert von Natur und Landschaft auch eine Bereicherung des Landschaftsbildes dar.

7. BN Buchbrunn Anpflanzung Obstbäume, Weg Richtung Bahnhof, Antrag vom 02.02.2024

Die Streuobstbestände Bayerns sind einer der artenreichsten Lebensräume Mitteleuropas. Aufgrund des zunehmenden Verlustes dieser Lebensräume sind sie langfristig zu erhalten, zu pflegen und zu erweitern. Sie sind Lebensraum heimischer, und gefährdeter Tierarten, wie beispielsweise dem Ortolan. Bayernweit liegt das Vorkommensgebiet dieser Art entlang des Mains zwischen Schweinfurt und Würzburg und der Landkreis hat eine besondere Verantwortung für diese Art. Die Maßnahme liegt außerdem innerhalb verschiedener Kulissen des Bayern-Netz-Natur Projekt. Weiterhin dient diese Maßnahme der Umsetzung des Volksbegehrens „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern“. Streuobstbestände stellen neben dem Erholungswert von Natur und Landschaft auch eine Bereicherung des Landschaftsbildes dar.

8. Frau Julia Mahr Anpflanzung Obstbäume, Dürrnbuch Fl.Nr. 183, 194; Antrag vom 30.10.2023

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Bayern. Rund um Dürrnbuch stehen einige wenige alte Obstbäume in der Flur, jüngere Bäume finden sich bisher jedoch kaum. Durch die Pflanzung der Obstbäume wird der Erhalt von in der Flur wachsenden Obstbäumen sichergestellt und trägt so kurzfristig zu einer ökologischen Aufwertung und langfristig zur Sicherung solch ökologisch hochwertiger Flächen in der Umgebung bei. Die Maßnahme ist aus naturschutzfachlicher Sicht sehr zu begrüßen.

9. Herr Dr. Rieser Anpflanzung Obstbäume, Ebersbrunn Fl.Nr. 243, s. E-Mail vom 02.04.2024

Streuobstwiesen zählen zu den artenreichsten Lebensräumen in Bayern. Rund um Ebersbrunn stehen einige wenige alte Obstbäume in der Flur, jüngere Bäume finden sich bisher jedoch kaum.

Durch die Pflanzung der Obstbäume wird der Erhalt von in der Flur wachsenden Obstbäumen sichergestellt und trägt so kurzfristig zu einer ökologischen Aufwertung und langfristig zur Sicherung solch ökologisch hochwertiger Flächen in der Umgebung bei. Die Maßnahme ist aus naturschutzfachlicher Sicht sehr zu begrüßen.

10. Herr Timo Engelmann Vervollständigung von alten Streuobstbeständen durch Pflanzung von Jungbäumen, Willanzheim Fl.Nr. 4399, s. Antrag vom 10.10.2024

Die Streuobstwiese wird vorbildlich gepflegt. Durch die Nachpflanzung wird eine ortsbildprägende Streuobstwiese langfristig erhalten. Es wurden v.a. historische Sorten gepflanzt, die teils durch die Streuobstkartierung des LPVs erst wiederentdeckt wurden. Der Erhalt der Wiese ist ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz und zum Schutz unserer Kulturlandschaft.

11. Verschiedene Empfänger – Einzelbaumförderung-

Die Höhe der Zuwendungen können der Anlage 2 entnommen werden.

II. Beschlussvorschlag:

Die Mittel aus dem Umwelt- und Naturschutzfonds des Landkreises Kitzingen für das Haushaltsjahr 2024 werden entsprechend der beiliegenden Aufstellungen vergeben.

Sofern tatsächlich niedrigere Kosten nachgewiesen werden, reduziert sich der Zuschuss entsprechend. Die Zuschüsse werden erst ausgezahlt, wenn die tatsächlichen Kosten nachgewiesen wurden, somit ggf. auch erst im Jahr 2025.

Tamara Bischof
Landrätin